

# Wetterkarte

Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen  
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM  
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg  
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-  
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1951

Samstag, den 12. Mai

Nummer 132

Dem April-Witterungsbericht für den Rheingau der Agrarmeteorologischen Forschungsstelle Geisenheim entnehmen wir über das

## Bodenklima - Obstblüte

Nachdem die Bodenerwärmung in den ersten 20 Tagen infolge der Kälterückfälle nur langsam Fortschritte machte, setzte im letzten Monatsdrittel unter der Wirkung der intensiven Sonnenstrahlung ein schneller Temperaturanstieg ein, wobei Höchsttemperaturen von 26.0° in 5 cm und 9.6° in 1 m Tiefe erreicht wurden. Dann kühlte sich das Erdreich wieder merklich ab. Gegenüber dem Vormonat betrug die Erwärmung in 5 cm 5.1° und in 1 m 1.9°; hinter der Norm (Zeitraum 1930/44) blieben jedoch die Monatsmittel noch um 1.0 bis 0.4° zurück. Die Temperaturverteilung mit der Tiefe entsprach im Mittel der zu dieser Jahreszeit üblichen - oben am wärmsten, nach unten zu immer kälter.

Erdbodentemperatur (LÖB) in	5	10	20	50	100 cm	Tiefe
Monatsanfang (Mittel 1.-10.4.)	7.1	7.0	6.8	6.8	6.5	
Monatsmitte ( " 11.-20.4.)	9.0	8.7	8.2	7.8	7.2	
Monatsende ( " 21.-30.4.)	12.2	11.8	11.4	10.6	8.8	
Monatsmittel	9.4	9.1	8.8	8.4	7.5	

Der Boden verlor in den ersten 10 Tagen infolge der reichlichen Niederschläge nur wenig Wasser (zeitweise nahm sein Wassergehalt sogar zu), er wurde aber in der nachfolgenden Zeit (mit Ausnahme der letzten Monats-tage, als wieder Regen fiel) zur Freude der Landwirte ständig trockener. Besonders groß war die Wasserabnahme in der oberen 10 cm-Schicht, wo sie im Monatsmittel beim Lössboden 2.9% und im Schotterboden 1.8% betrug; im Mittel von 0-50 cm Tiefe war der Rückgang gegenüber dem März in beiden Böden 1%. Im Vergleich zum April 1950 war aber der Wassergehalt immer noch um 1% höher.

Datum:	3.4.	10.4	17.4	24.4	27.4	
Lössboden:	21.2	22.2	20.4	19.9	19.3%	Wassergehalt, bezogen
Schotterboden:	18.5	17.8	16.8	15.0	15.0	auf 100 g getrockne- ten Bodens.

(Mittelwerte aus 5 Tiefenstufen für die Schicht 0-50 cm des in Kultur stehen-  
den, durchwurzelten Bodens).

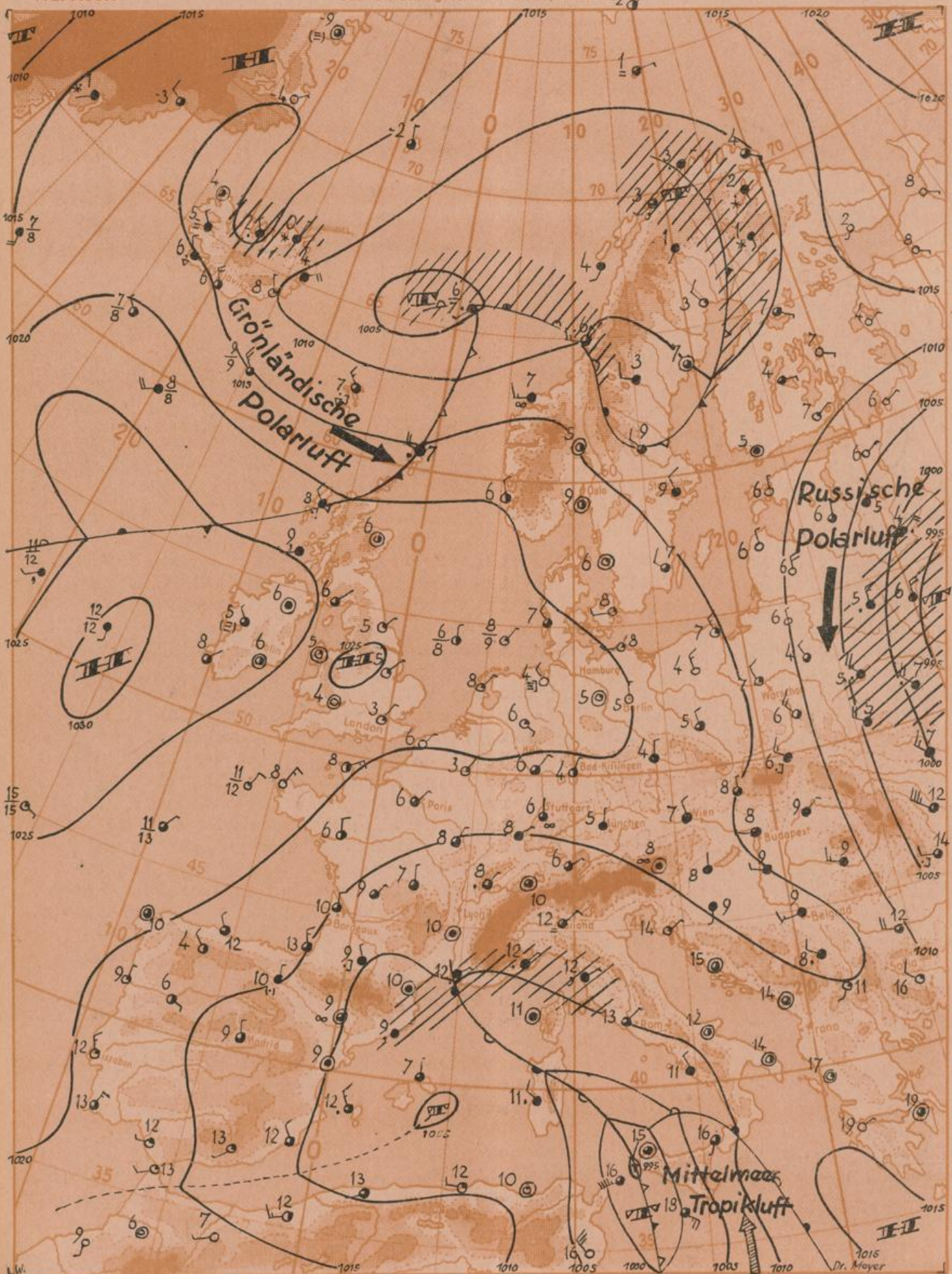
Die sonnigen Tage in der zweiten Monatshälfte vermochten nicht das wieder einzuholen, was die kalten Wochen der Vegetation an Wärme vorenthalten hatten. Infolgedessen kam es zu der von uns vorausgesagten Verspätung der Obstblüte, die im Vergleich zu den Durchschnittswerten im Mittel aus mehreren Sorten zwischen 6 Tagen bei den Aprikosen und 11 Tagen bei den Süßkirschen betrug. Die Wirkung des schönen Frühlingwetters äußerte sich aber in einem sehr schnellen Aufblühen der Pflaumen, Kirschen und Birnen, die bald in Vollblüte standen und einen prächtigen Anblick boten; auch die ersten Apfelbäume öffneten ihre Blüten schon am 26.4. Da die abgeblühten Aprikosen und Pfirsiche keine Frostschäden zeigen, kann man nach einer vorläufigen Beurteilung mit einem guten Fruchtansatz rechnen. Die Weinrebe begann sich zu regen und kam in die Wolle. Das angepflanzte Gemüse ist in den feuchtkalten Wochen gut angewachsen und entwickelte sich zur vollen Zufriedenheit, das ausgesäte Gemüse lief nach einem zunächst zögernden Aufgang später gut auf. Das Wintergetreide bestockte sich gut; die Aussaat des Sommergetreides zog sich bei dem zu feuchten Boden ziemlich lange hinaus. Die ersten Frühkartoffeln kamen in der dritten April-woche in den Boden.

# Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 12. Mai 1951 7 Uhr

1:20 000 000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



- Erläuterung**
- Wolkenlos
  - 1/4 bedeckt
  - 1/2 bedeckt
  - 3/4 bedeckt
  - bedeckt
  - ☼ Dunst
  - ☼ starker Nebel
  - ☼ Bodennebel
  - ☼ Nebel
  - ☼ Staub- oder Sandsturm
  - ☼ Schneetreiben
  - ☼ Nieselregen
  - ☼ Regen
  - ☼ Nieselregen
  - ☼ (mit Pfeil) der Regen
  - ☼ Schneefall
  - ☼ Regenschauer
  - ☼ Eisregen (Polensturm)
  - ☼ Schauer
  - ☼ Graupel
  - ☼ Hagel
  - ☼ Gewitter
  - ☼ Ferngewitter
  - ☼ Wetterleuchte
  - ☼ Fallstreifen nach Regen
  - ☼ Gewitter

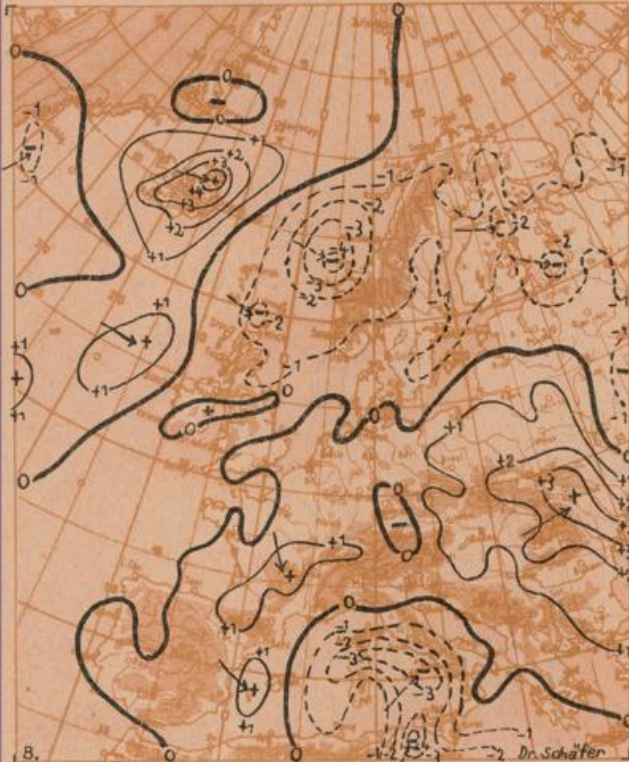
- 11 11° Luft  
13 13° Wasser
- Windgeschwindigkeit in Knoten**
- 0
  - 1-2
  - 3-7
  - 8-12
  - 13-17
  - 18-24
  - 25-32
  - 33-40
  - 41-48
  - 49-56
  - 57-64
  - 65-72
  - 73-80
  - 81-88
  - 89-96
  - 97-104
  - 105-112
  - 113-120
  - 121-128
  - 129-136
  - 137-144
  - 145-152
  - 153-160
  - 161-168
  - 169-176
  - 177-184
  - 185-192
  - 193-200
- 1 m/sec.



- a) Kaltfront**  
 ▲▲▲▲ in allen Schichten  
 ▲▲▲▲ nur am Boden  
 ▲▲▲▲ nur in der Höhe
- b) Warmfront**  
 ●●●● in allen Schichten  
 ●●●● nur am Boden  
 ●●●● nur in der Höhe
- c) Okklusion**  
 ▲▲▲▲ ohne Temperaturänderung am Boden  
 ▲▲▲▲ mit Abkühlung am Boden
- d) Entgegengesetzte Luftmassenbewegung am Boden und in der Höhe**  
 Quasistationäre Front oder
- e) Sonstiges**  
 - - - - Konvergenzlinie

## Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

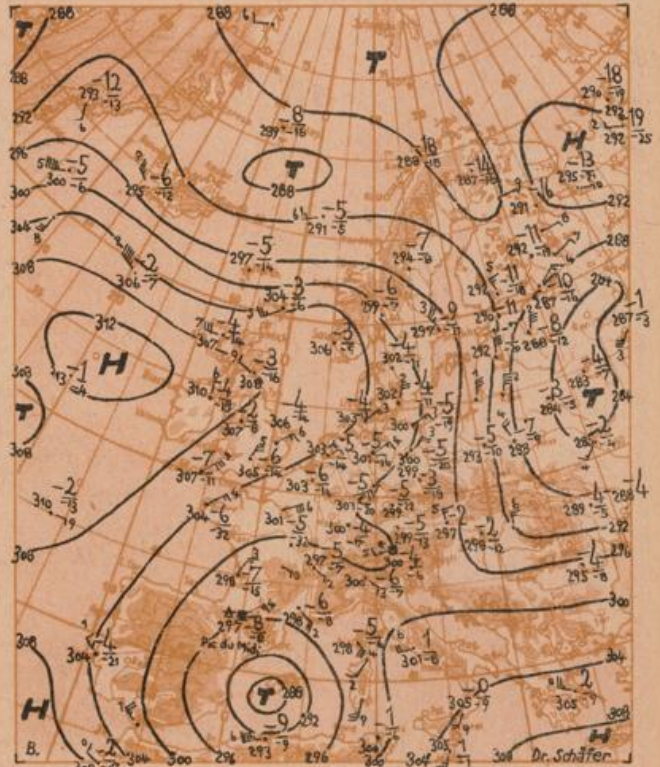
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:50000000

## Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:50000000

Kleine Zahl an der Windrichtung gibt die Zehnerzahl der Richtung.

**Übersicht:** Der unter dem Namen "Eisheilige" bekannte, in der ersten Maihälfte häufig eintretende Kälterückfall stellte sich in diesem Jahr pünktlich ein. Hervorgerufen wurde er durch die mit frischen Nordostwinden nach Mitteleuropa eingeflossenen Kaltluftmassen. Da die starke Bewölkung erhalten blieb, kam es zwar zu einem empfindlichen Temperaturrückgang, doch blieben die Nachtfröste zunächst noch aus. Erst mit dem sich verstärkenden Hochdruckeinfluß, dem dadurch bedingten Bewölkungsrückgang und der stärkeren nächtlichen Ausstrahlung sanken in Ostbayern und zum Teil in Nordhessen die Temperaturen in der vergangenen Nacht bis unter den Gefrierpunkt, während Bodenfröste auch aus Unter- und Mittelfranken gemeldet wurden (siehe Karte Seite 4). Südlich der Donau trat bei kräftig steigendem Luftdruck ebenfalls eine gewisse Wetterberuhigung ein. Die Niederschlagstätigkeit ließ gestern allmählich an Intensität nach und kam in der Nacht ganz zum Erliegen. Die starke Bewölkung jedoch blieb erhalten, so daß das Gebiet südlich der Donau selbst von Bodenfrösten verschont blieb.

Die über Deutschland eingetretene Wetterberuhigung wird jedoch nicht von langer Dauer sein, da nunmehr von Skandinavien her die atlantische Störungstätigkeit auf Mitteleuropa übergreifen beginnt und gleichzeitig vom Mittelmeer aus ein neues kräftiges Tiefdruckgebiet nach Norden zieht.

Dr. Dölling

**Vorhersage für Pfingstsonntag, ausgegeben am Samstag 11 Uhr:**

**Alpenraum:** Bei schwachen nordöstlichen Winden wolzig und kühl mit Tageshöchsttemperaturen um 10 Grad, Tiefsttemperaturen nur wenige Grad über Null. Bei Wolkenauflöckerung Nachtfrostgefahr.

**Übriges Süddeutschland:** Bei schwachen bis mäßigen Winden aus Nordosten heiter bis wolzig und nachts recht frisch mit Bodenfrösten besonders in Ost- und Nordbayern. Tageshöchsttemperaturen im Westen bis 20 Grad, im Osten bis 15 Grad ansteigend.

**Bremen, Nordhessen, Berlin:** Bei schwachen bis mäßigen von Südwest auf Nordwest drehenden Winden im Laufe des Tages Eintrübung von Nordwesten her und nachfolgend zeitweise Regen. Tageshöchsttemperaturen um 15 Grad. In der Nacht zu Sonntag vereinzelt Bodenfrost.

**Weitere Aussichten bis Mittwoch:** Verhältnismäßig kühl, vorübergehend leicht unbeständig. Wiederaufkommende Nachtfrostgefahr.

Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Dr. Meyer

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,

Bad Kissingen, Ringstraße 5. Telefon 2545, 2547

Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480360

Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53087

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691

Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040

Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,

Tel. Nürnberg 70465, 72058

Amt für Wetterdienst Stuttgart-S., Alexanderstraße 112, Tel. 90503, 94435

# Beobachtungen

Mitteleuropäische Zeit

Ort □ Bergstationen	See- höhe m	gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	höchste Temperatur gestern	tiefste Temperatur d. letzten Nacht	24stünd. Nieder- schlag in mm	Gestrige Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter					
Berlin / Dahlem	54	1013.9	11	NNO 15	☉	1017.1	9	NNO 13	☉	1020.2	5	N 03	☉	.	12	-0	.	9.2
Bremen	3	1018.7	14	NNO 16	☉	1019.4	14	NO 16	☉	1021.1	4	WNW 03	☉	.	15	1	.	15.0
Kassel	198	1016.3	11	N 16	☉	1017.6	12	NNO 15	☉	1021.3	7	SHW	☉	.	14	3	.	12.1
Bad Wildungen	280	1015.5	11	NNO 12	☉	1016.6	11	NO 07	☉	1020.6	4	SHW	☉	.	13	-0	.	11.2
Frankfurt-Stadt	103	1015.3	15	NO 11	☉	1015.4	14	NNO 09	☉	1018.9	6	NNO 10	☉	.	17	5	.	11.1
Aschaffenburg	202	1014.0	13	N 05	☉	1015.1	12	N 02	☉	1018.6	5	NO 02	☉	.	16	3	.	x
Bad Kissingen	223	1014.9	13	ONO 12	☉	1016.3	11	ONO 08	☉	1019.7	4	ONO 05	☉	.	14	1	.	6.7
Coburg	388	1015.1	10	NO 11	☉	1016.3	10	NO 07	☉	1019.9	1	G 01	☉	.	11	0	.	x
Hof	567	1015.4	4	WSW 15	☉	1016.8	6	N 12	☉	1020.2	2	NNO 10	☉	.	7	0	.	0.5
Bayreuth	341	1015.0	7	NO 12	☉	1016.3	9	N 02	☉	1020.0	2	SHW	☉	.	9	-1	.	0.7
Würzburg	259	1014.6	12	NO 09	☉	1016.0	11	O 09	☉	1019.0	6	NO 05	☉	.	14	3	.	9.1
Nürnberg-Fürth	312	1013.2	11	MO 12	☉	1016.3	9	NO 02	☉	1018.6	4	N 02	☉	.	12	2	.	4.0
Karlsruhe	115	1013.8	16	NO 06	☉	1014.3	13	ONO 03	☉	1017.2	7	NO 02	☉	.	16	6	.	6.6
Stuttgart/Stadt	305	1013.4	11	N 08	☉	1014.9	12	NNO 06	☉	1017.1	6	N 02	☉	.	13	5	.	4.1
Ingolstadt	367	1013.2	8	NNO 03	☉	1015.9	8	NNO 03	☉	1018.4	5	ONO 05	☉	.	8	4	0.6	0.0
Landshut	459	1012.5	7	NNW 10	☉	1015.2	7	still	☉	1016.8	4	ONO 04	☉	.	7	3	1	0.0
Augsburg	480	1013.5	7	NW 10	☉	1016.5	7	NO 09	☉	1016.9	4	NO 10	☉	.	8	3	0.3	0.0
München-Stadt	522	1013.8	6	NW 02	☉	1016.7	6	NNW 02	☉	1016.9	5	N 04	☉	.	7	4	9	0.0
Oberstdorf	811	1013.5	5	N 02	☉	1015.3	5	N 01	☉	1015.2	4	N 02	☉	.	9	3	5	0.0
Bad Tölz	654	1013.0	5	NW 02	☉	1015.7	5	NO 01	☉	1015.4	4	OSO 05	☉	.	6	3	10	0.0
Berchtesgaden	542	1011.5	8	SSW 03	☉	1015.9	6	NNO 03	☉	1016.3	5	SHW	☉	.	8	5	3	0.0
Wasserkuppe	950	907.1	6	N 14	☉	908.3	4	N 11	☉	909.6	1	NNO 14	☉	.	7	-0	.	9.3
Feldberg i. Taunus	801	921.0	8	NNO 12	☉	921.9	7	NO 16	☉	923.1	3	OSO 20	☉	.	9	1	.	12.2
Zugspitze	2962	700.6	-7	N 12	☉	702.6	-6	N 02	☉	703.3	-4	WSW 09	☉	470	-6	-6	4	0.0
Stockholm	10	1018.7	11	ONO 09	☉	1016.9	11	OSO 04	☉	1012.5	9	NW 10	☉	.	.	.	.	.
Oslo	25	1020.9	10	SSO 02	☉	1018.3	10	SSW 05	☉	1015.3	9	SHW	☉	.	.	.	.	.
Kopenhagen	1	1017.4	14	N 15	☉	1017.6	10	NNW 12	☉	1018.1	8	W 10	☉	.	.	.	.	.
Moskau	161	1005.7	7	OSO 10	☉	1001.0	8	SO 04	☉	994.1	9	SHW	☉	.	.	.	.	.
London	46	1023.0	14	NNO 08	☉	1022.4	14	NO 13	☉	1024.2	3	NNO 10	☉	.	.	.	.	.
Paris	46	1017.1	15	NNO 17	☉	1016.1	14	NNO 14	☉	1017.7	6	NNO 10	☉	.	.	.	.	.
Wien	157	1005.5	8	NW 13	☉	1011.4	8	NW 18	☉	1016.3	7	NNW 10	☉	.	.	.	.	.
Rom	3	1010.7	16	WSW 16	☉	1012.1	14	S 04	☉	1009.1	13	NO 05	☉	.	.	.	.	.
Madrid	667	1010.2	13	NNO 16	☉	1009.6	12	N 19	☉	1011.0	9	N 10	☉	.	.	.	.	.

Sonne	Aufgang	Untergang
Mittteleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	4:38	19:55
München	4:38	19:43
Frankfurt	4:43	20:00
Bremen	4:31	20:12

## Messungen in der freien Atmosphäre

